Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir im Post-Lokale.
Eingang: Plautzengasse No. 385.

No. 195. Sonnabend, den 22. August. 1846.

Sonntag, den 23. August 1846, predigen in nachbenannten Kirchen.

St. Marien. Um 7 Uhr Herr Archid. Dr. Kniewel. Um 9 Uhr Herr Consistorial-Rath und Superintendent Bresler. Um 2 Uhr Herr Diac. Dr. Höpfner. Donnerstag, den 27. August, Wochenpredigt Herr Consistorial-Rath und Superintendent Bresler. Anfang 9 Uhr. Nachmittag 3 Uhr Bibel-Erklärung. Herr Archid. Dr. Kniewel.

Königl. Kapelle. Vormittag Herr Domherr Rossolkiewicz. Nachmittag Herr Vicar. Kozlowski.

St. Johann. Vormittag Herr Pastor Rösner. Anfang 9 Uhr. Nachmittag Herr Diac. Hepner. (Sonnabend, den 22. August, Mittags 12½ Uhr Beichte.) Donnerst., d. 27. August, Wochenpredigt, Herr Diac. Hepner. Anfang 9 Uhr.

St. Nicolai. Vormittag Herr Pfarrer Landmesser. Anfang 10 Uhr. Nachmittag Herr Vicar. Christiani.

St. Catharinen. Vormittag Herr Pastor Borkowski. Anfang um 9 Uhr. Mittags Herr Archid. Schnaase. Nachmittag Herr Diac. Wemmer. Mittwoch, den 26. August, Wochenpredigt, Herr Diac. Wemmer. Anfang 8 Uhr.

St. Brigitta. Vormittag Herr Pfarrer Fiebag. Nachmittag Herr Vic. Cernikau.

Heil. Geist. Vormittag Herr Prediger Böck. Anfang 11½ Uhr.

Carmeliter. Vormittag Herr Vicar. Vorloff. Polnisch. Nachmittag Herr Pfarrer Michalski. Deutsch.

St. Trinitatis. Vormittag Herr Pred. Dr. Scheffler. Anfang 9 Uhr. Nachmittag Herr Pred.-Amts-Candidat Kahle. Sonnabend, den 22. August, Mittags 12½ Uhr Beichte. Mittwoch, den 26. August, Wochenpredigt, Herr Diac. Dr. Höpfner. Anfang 8 Uhr.

St. Annen. Vormittag Herr Prediger Mrongovius. Polnisch.

St. Barbara. Vormittag Herr Prediger Karmann. Nachmittag Herr Pred. Oehlschläger. Sonnabend, den 22. August, Nachmittags 3 Uhr, Beichte. Mittwoch, den 26. August, Wochenpredigt Herr Prediger Karmann. Anfang 8 Uhr.

St. Petri und Pauli. Vormittag Herr Prediger Böck. Anfang 9 Uhr. Militairgottesdienst Herr Divisionsprediger Dr. Kahle. Anfang $11\frac{1}{2}$ Uhr.

St. Bartholomäi. Vormittag um 9 Uhr und Nachmittag um 2 Uhr Herr Pastor Fromm. Beichte $8\frac{1}{2}$ Uhr und Sonnabend um 1 Uhr. Dienstag, den 25. August, Vormittag 10 Uhr, Prüfung der Confirmanden von Herrn Consistorial-Rath und Superintendent Bresler. Donnerstag, den 27. August, Wochenpredigt Herr Pastor Fromm. Anfang 8 Uhr.

Spendhaus. Vormittag Herr Pred.-Amts-Candidat Feyerabendt. Anfang halb 10 Uhr.

St. Salvator. Vormittag Herr Pred. Blech.

Heil. Leichnam. Vormittag Herr Prediger Tornwald. Anfang 9 Uhr. Beichte $\frac{1}{2}$9 Uhr und Sonnabend Nachmittag um 5 Uhr.

Himmelfahrts-Kirche in Neufahrwasser. Vormittag Herr Pfarrer Tennstädt. Anfang 9 Uhr. Beichte $8\frac{1}{2}$ Uhr. Mittwoch, den 26., Kinderlehre. Derselbe. Anfang 8 Uhr Morgens.

Kirche zu Altschottland. Vormittag Herr Pfarrer Brill.

Kirche zu St. Albrecht. Vormittag Herr Pfarrer Weiß. Anfang um 10 Uhr.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 20. und 21. August 1846.

Die Herren Kaufleute Mecklenburg aus Königsberg, Bertinetty aus Berlin, W. Zimmermann aus Frankfurt a. O., H. Piegler aus Chemnitz, Carl Merckel aus Tilsit, E. Wolschnick aus Gumbinnen, Frau Kaufmann Auguste Wolff aus Bromberg, die Herren Gutsbesitzer Gebr. Plehn aus Bielsch, Conrad aus Brodden, L. Hennig aus Neuse, von Below aus Gatz, Herr Amtsrath E. Fournier aus Trouza, Herr Pharmaceut J. Benkendorff aus Königsberg, log. im Englischen Hause. Herr Consul Ed. Elsasser aus Pillau, Herr Rittergutsbesitzer Baron von Sollmnitz aus Schärbra in Pommern. Herr Partikulier Baron von Sollmnitz aus Cöslin, Herr Lieutenant Hendewerck aus Thorn, log. im Hotel de Berlin. Herr Kaufmann Hausmann aus Neusalz a. O., Frau Rittergutsbesitzerin v. Kalkstein aus Klonofken, Herr O.-L.-G.-Assessor Senger nebst Frau Gemahlin aus Neustadt, die Herren Rittergutsbesitzer von Kries aus Waczmir, v. Narwitz nebst Familie aus Borrestowo, Keilpflug aus Schlafkau, Jahnke aus Kamerau, Madame Krause aus Damerau, log. im Hotel d'Oliva. Die Herren Gutsbesitzer B. Gehrt n. Familie aus Königsdorf, E. Zimmermann u. Familie u. J. Treppenhauer a. Pruppendorf, E. Wiens a. Schönbaum, Herr Kaufmann A. Francke a. Stolp, log. im Deutsch. Hause. Herr Oberlehrer Kraynicki nebst Frau Gemahlin aus Rössel, Herr Haupt-Kassen-Buchhalter Beckau nebst Frau Gemahlin aus Gumbinnen, Herr Klempnermeister Renner aus Breslau, Herr Dr. med. Friedel aus Marienburg, Herr Pfarrer Differt aus Mehlsack, Herr Gutsbesitzer von Goninsky nebst Frau Gemahlin aus Lauenburg, Herr

Kammerherr Graf von Leibitz-Piwnicki aus Malsau, log. in den drei Mohren. Die Herren Gutsbesitzer E. Kegel aus Lebehnke, J. Kegel aus Schönthal, log. im Hotel de Thorn.

Bekanntmachungen

1. **Post-Dampfschiff-Fahrt zwischen Stettin und Kopenhagen.**

Das Post-Dampfschiff „Geiser" geht ab
vom 1. Juni bis Ende August
aus Stettin: Mittwoch, Sonnabend, 12 Uhr Mittags, und
aus Kopenhagen: Montag, Donnerstag, 5 Uhr Nachmittag;
vom 1. September bis zum Schlusse der Fahrten
aus Stettin: Freitag 12 Uhr Mittags, und
aus Kopenhagen: Dienstag 3 Uhr Nachmittag.

Das Passagegeld beträgt zwischen Stettin und Kopenhagen, für den 1sten Platz 10 Rthlr., für den 2ten Platz 6 Rthlr., für den 3ten Platz 3 Rthlr.; zwischen Swinemünde und Kopenhagen resp. 8½ Rthlr., 5⅓ Rthlr. und 2½ Rthlr. Preuß. Courant. — Kinder und Familien genießen eine Moderation. — Wagen und Pferde, so wie Güter und Contanten werden gegen billige Fracht befördert.

Berlin, den 7. Juli 1846.

General-Post-Amt.

2. Am 18. oder 19. d. M. ist hier oder in Ottomin oder Zoppot oder auf dem Wege nach diesen Ortschaften ein goldener Ring verloren worden.

Derselbe enthält einen in Gold und schwarzer Emaille à jour eingefaßten Brillant, auf dessen beiden Seiten sich Ciselirungen befinden und hat inwendig eine kleine, mit Haaren gefüllte goldene Kapsel, auf deren Deckel die Buchstaben E. W. eingravirt sind.

Der Finder, welchem von dem Eigenthümer eine Belohnung von 10 Rthlrn. zugesichert wird, hat den Ring sogleich im Polizei-Amte abzuliefern.

Vor dem Ankaufe desselben wird Jedermann gewarnt.

Danzig, den 21. August 1846.

Der Polizei-Präsident
v. Clausewitz.

AVERTISSEMENTS.

3. In Termino den 24. August c., 10 Uhr Vormittags, sollen in der Grundtschen Papierfabrik zu Strazyn mehrere Meubeln, Wirthschaftsgeräthe, mehrere Betten, Wagen, Schlitten, Sielen und andere nützliche Sachen, meistbietend gegen gleich baare Bezahlung verkauft werden.

Danzig, den 17. August 1846.

Das Patrimonial-Gericht Straszyn.

4. Das in der St. Elisabeth-Kirche entbehrlich werdende Kirchengestühl, die beiden Empore oder Chöre, so wie die kleinen Anbaue an der Kirche sollen auf den Abbruch, im Wege des öffentlichen Meistgebots verkauft werden. Es ist hiezu ein

Termin auf den 28. d. M., Vormittags 10 Uhr, anberaumt, zu welchem Kauflustige eingeladen werden.

Danzig, den 20. August 1846.

Königliche Garnison-Verwaltung.

Todesfälle.

5. Gestern Abend 6 Uhr starb unser Söhnchen Carl, 5 Monat alt, am Durchbruch der Zähne. Theilnehmenden Freunden diese Anzeige

Danzig, den 23. August 1846. Tschorni und Frau.

6. Am 20. d., Abends 10½ Uhr, entriß uns der Tod unsern einzigen heiß geliebten Sohn Gustav Rudolph in einem Alter von 3 Jahren und 2 Monaten, an den Folgen der Unterleibsentzündung. Theilnehmenden Freunden und Verwandten diese Anzeige.

Der Zimmer-Meister Müller jun. nebst Frau.

7. Den heute früh 7 Uhr erfolgten Tod seiner jüngsten Tochter Antonie, im 5ten Monate, zeigt seinen Verwandten und Freunden an. Den 21. August 1846. Rossius.

Literarische Anzeige.

8. B. R. Mühlmann in Halle sind eben erschienen und bei mir vorräthig:

Dr. A. Tholuck's

Gespräche über die vornehmsten **Glaubensfragen der Zeit;** zunächst für nachdenkende Laien, welche Verständigung suchen. Erstes Heft 24 Sgr.

B. Kabus, Langgasse, dem Rathhause gegenüber.

Anzeigen.

9. **Sonntag, den 23. August c.**, Morgens 9 Uhr, in der Heil. Geist-Kirche — **Gottesdienst** der Deutsch-Katholischen Gemeinde unter Leitung des Herrn Prediger **Grabowski** — Predigt — gehalten von dem Licentiaten der Theologie Herrn **Dr. Hrabowski.** —

Nachmittag 2 Uhr, Gemeinde-Versammlung — belehrender Vortrag des Herrn Candidaten **Bock.**

Herr Prediger Dowiat ist auf einige Tage verreist. —

Der Vorstand.

10. Ein im Allerhöchsten Auftrage gemaltes Bild der Marienburg und ein kleineres Bild von Ancona sind vor der Absendung, während der nächsten drei Tage in meiner Wohnung zur gefälligen Ansicht ausgestellt.

Professor Schultz.

11. Montag, den 31. d. M. beginnt mein Confirmanden-Unterricht

Kisner.

12. Ein tüchtiger Bursche f. Materialgeschäft s. e. Stelle i. d. Tischlerg. 593.

13.



Spazierfahrt nach Hela.

Das Dampfschiff „Danzig" fährt Sonntag, den 23. d., vom Johannisthore um 10 Uhr nach Hela und kehrt Abends vor 9 Uhr wieder zurück. In Neufahrwasser und in Zoppot wird auf der Hin- und Rückfahrt angelegt. Passagiergeld 20 Sgr., nach Zoppot hin und zurück 10 Sgr.

Die Zoppoter Fischer werden die Passagiere a 1 Sgr. in Böten ans Land und hernach auch wieder an Bord befördern.

14. —— Montag, den 31. August, gedenkt den Confirmanden-Unterricht zu beginnen

Hepner, Prediger zu St. Johann.

15. Anträge zur Versicherung gegen Feuersgefahr bei der Londoner Phönix-Assecuranz-Compagnie auf Grundstücke, Mobilien und Waaren, im Danziger Polizei-Bezirke, so wie zur Lebensversicherung bei der Londoner Pelikan-Compagnie werden angenommen von Alex. Gibsone, Wollwebergasse No. 1991.

16. ☞ Sogleich wird,

um mit auf die Reise zu geben, ein gesittetes Mädchen bei 2 Kindern gesucht, welches auch häusliche Verrichtungen zu übernehmen im Stande ist und Zeugnisse seines Wohlverhaltens beibringen kann. Näheres Töpfergasse No. 23., erste Etage.

17. **Calligraphischer Unterricht**

in vollständigen Lehr-Cursen von 16 Stunden jeder einzelnen Schriftart.

Der Unterzeichnete beabsichtigt hier Unterricht in der Calligraphie zu ertheilen. Nach seiner ganz einfachen, für jedes Alter fasslichen Lehrmethode werden sowohl Kinder als Erwachsene in oben erwähntem Zeitraume gründlich ausgebildet. Zahlreiche mit Attesten Königl. Behörden und hoher Schuldirectoren versehene Resultate geben hierüber sprechend Zeugniss. Daher erlaubt er sich, Allen, die entweder sich selbst oder ihren Kindern und Pflegebefohlenen in kurzer Zeit — eine für das ganze Leben dauernde, feste, geläufige und für Jedermann leicht leserliche Handschrift zu eigen zu machen wünschen, hiermit ergebenst anzuzeigen: dass Meldungen zur Theilnahme an den einzelnen Lehr-Cursen täglich in seiner Wohnung stattfinden, auch Resultate von seinen Schülern bei ihm und in den hiesigen Buchhandlungen in Augenschein genommen werden können.

H. O. Becker, Hundegasse No. 312.

18. **Um Irrthum vorzubeugen**

erlaube ich mir Einem hochgeehrten Publikum hiermit ergebenst anzuzeigen, daß ich

das 1ste Berliner National-Herren-Kleider-Magazin

von Adolph Behrens

übernommen, und die Firma des Geschäfts daher nicht wie vorher angezeigt J. Kupfer ist. — Ich werde folgende Sachen als:

Tuch-Paletots und Säcke, wattirt,
Bukskin-Wellingtons unis et mêles,
Tuch-Röcke,
Bukskin-Beinkleider in Sommer- und Winterstoffen,
sehr elegante Westen in Sammet, Seide und Piquee,
leichte Haus- und wattirte Schlafröcke,
wie auch Jagd- und Garten-Röcke,

um bis zum 1. September gänzlich damit zu räumen, nicht nur zu Spottpreisen, sondern zu wahren Schleuderpreisen verkaufen.

Verkaufs-Local ist in meinem Hause am Langenmarkt, parterre.

W. Richter.

19. Johann Maria Farina in Cöln a. R. Martinstraße No. 42., ältester Destillateur des ächten Eau de Cologne und alleiniger Erfinder des berühmten Königl. Ungarischen Ferdinand-Krönungs-Wassers, macht hiedurch bekannt, daß das Haupt-Depot seiner allgemein als vorzüglich anerkannten Fabrikate für Westpreußen, seit mehreren Jahren bei Herrn G. W. Klose in Danzig sich befindet. Dort sind dieselben in stets gleichbleibender Güte, in Kisten à 6 Flaschen, nur allein zu haben zu folgenden

Fabrikpreisen:

1	Kiste	No. 1. Doppelt-Sorte	$2\frac{1}{6}$	Rthlr.,	1	einz.	Flasche	12 Sgr.
1	„	No. 2. zweite	$1\frac{2}{3}$	„	1	„	„	9 „
1	„	No. 3. dritte	$1\frac{1}{6}$	„	1	„	„	6 „
1	„	Krönungs-Wasser	$2\frac{1}{2}$	„	1	„	„	15 „

20. Ein Mädchen ordentlicher Eltern von auswärts sucht eine Stelle als Schänkerin oder in ein anderes ähnliches Geschäft einzutreten. Zu erfragen Kassubschen Markt No. 889., zwei Treppen hoch, nach vorne.

21. Ein junges Mädchen w. i. e. Laden o. bei ein paar Kindern zur Aufsicht ein Unterkommen. Näheres Hunde- und Gerbergassen-Ecke No. 355.

22. Ein Bursche kann sich zur Erlernung der Bäckerei melden Sandgrube 465.

23. Mein Haus unter den niedern Lauben No. 80., in der Nähe der Pfarrkirche, worin eine Reihe von Jahren eine Material- und Schnitt-Waaren-Handlung mit gutem Erfolge betrieben worden ist, steht zum Verkauf und ist vom 15. October d. J. ab zu beziehen.

Kaufliebhaber mögen sich in meiner Wohnung Schuhgasse No. 243. melden.

Marienburg, den 12. August 1846. George Wichmann.

24. Eine gesunde Amme wird gewünscht Breitegasse No. 1165.

25. **Cirque P. Cuzent & Lejars de Paris**

Heute, Sonnabend den 22. August 1846,

Vorstellungen in der höhern Reitkunst, Gymnastik, Voltige und Pferde-Dressur.

Vorkommende Piecen sind unter andern:

El Jealeo de Xeres, Spanischer Nationaltanz von den Damen Lejars und Berg-Cuzent.

Die Herren Chancelet, Carl Berg, René-Dauvergne und Louis in ihren Kunstübungen.

l'arc — en — ciel, graziöse Exercitien von Mad. Berg-Cuzent.

Die Dorfhochzeit, mimische Scene von Madame Lejars.

Das Türkische Pferd Soliman, dressirt u. vorgeführt von Hrn. P. Cuzent.

Rognolet passe carreau oder der Gascogner Schneider, komisches Divertissement.

Zum Schluß: **la chevauchée** der Hofdamen Ludwig XIII., kommandirt von Demoiselle Pauline Cuzent und ausgeführt von acht Reiterinnen der Gesellschaft.

☞ Letzte Vorstellung und Abreise der Gesellschaft den 27. August.

26. Es wird ein Hauslehrer auf einem Gute in Pommern gesucht, welcher bei drei Kindern den Unterricht und die Erziehung übernimmt. Näheres Holzgasse No. 15., 2 Treppen hoch.

27. [redacted] Sonntag, Vormittag um 9 und Nachmittag um $2\frac{1}{2}$ Uhr, predigt in dem Kirchenlokale Hintergasse No. 120. der evangelisch-lutherische Pastor Herr Brandt. Donnerstag, 7 Uhr Abends, ebendaselbst von demselben Bibelerklärung.

28. In einer Oberförsterei nahe Danzig wird ein im Forstrechnungswesen vollkommen geübter Secretair gesucht; das Nähere Heil. Geistgasse No. 760.

29. **D. Sachs, Optikus aus Baiern**

bei Herrn Günther Langgasse No. 59. nahe am Langgasserthor, empfiehlt sein Lager optischer Instrumente, Brillen in jeder Schleifung, Microscope, Perspektive, Lorgnetten, Loupen, Conis und Prismata, optische Spiegel, Fadenzähler, Lorgnetten zum Lesen anstatt einer Brille u. d. gl. mehr, verspricht möglichst billige Preise, Aufenthalt noch 8 Tage.

30. Auf dem Wege von Jäschkenthal nach dem 1. Damm sind folgende Sachen verloren gegangen: 1 weißer Shawl, 1 weißes Unterkleid, 1 Battisttuch und diverse Kleinigkeiten. Der ehrliche Finder wird gebeten, gegen eine angemessene Belohnung sie abzugeben Hundegasse No. 291.

31. Das Obst, Wein und Pfirsiche aus einem Garten soll verpachtet werden. Näheres darüber Langgarten No. 252.

32. Langgasse No. 507. n. d. Rathhause werden Glacee-Handschuhe und Blonden gut und billig gewaschen, auch Handschuhe gefärbt.

33. Sonntag, den 23. d., Harfen-Konzert im Hotel Prinz v. Preußen.

34. Montag, den 24. d. im Hotel Prinz v. Preußen großes militairisches Konzert.

35. Sonntag, d. 23. d. M., Konzert im Jäschkenthale bei J. G. Wagner.

36. Sonntag, den 23. d. M., Konzert im Jäschkenthal bei B. Spliedt.

37. Seebad Zoppot.
Sonntag, den 23., Konzert am Kursaal. Voigt.

38. Schahnasjan's Garten. Sonntag, den 23. August, Konzert, dirigirt von Winter, Musikmeister.

39. Seebad Brösen.
Heute Sonnabend, Trompeten-Konzert bei freundlicher Gartenbeleuchtung.

40. Seebad Westerplate.
Sonnabend, den 22., Konzert. Entrée 2½ Sgr.

41. Montag, den 24., Konzert und Gartenbeleuchtung in der Sonne am Jakobsthor.

42. Sonntag, den 23. August in der Thalmühle musikalische Unterhaltung von der Familie Walter aus Böhmen.

43. Ein Bursche, der die Buchbinderei erlernen will, melde sich Wollwebergasse No. 555. C. F. Brischke.

44. Einige Kahn-Ladungen Bromberger Mauersteine, sehr guter Qualität, sind hier angekommen. Näheres Ankerschmiedegasse No. 164, im Comtoir.

45. Dr. Romershausen's Augenessenz.
Dieses in den frühern Annoncen näher beschriebene, bewährte Heilmittel geschwächter Sehkraft für Alle, welche unter anstrengenden Arbeiten der Stärkung und Bewahrung ihrer Augen bedürfen, liefert meine Offizin in einer für langen Gebrauch zureichenden Flasche, nebst Gebrauchsanweisung und Verpackungskosten, für 1 Thaler franco bis Danzig, wo die alleinige Niederlage für Ost- und Westpreußen bei der Handlung „G. W. Klose", Wollweberstraße, schon seit Jahren sich befindet.
F. G. Geiß, Apotheker in Aken a. d. Elbe.

46. Ein geübter Herren-Schneider wünscht Beschäftigung außerhalb auch im Hause. Näheres Adlers Brauhaus Bärenhof No. 6.

Beilage zum Danziger Intelligenz-Blatt.

No. 195. Sonnabend, den 22. August 1846.

47. In Folge meiner ehelichen Verbindung mit der Wittwe Pawlowsky habe ich meine bisher in der Breitgasse No. 1216. geführte Tuchscherer- und Decatir-Anstalt, nach der Paradiesgasse No. 1050. verlegt. Mein stetes und eifrigstes Bestreben wird es sein, durch Reellität und Ansetzung der möglichst billigen Preise, so wie der allerschnellster Ausführung der mir anvertrauten Aufträge, das geneigte Zutrauen des geschätzten Publikums zu erwerben und stets zu erhalten — und demnach mein Geschäft mit dem meiner Ehefrau vereinigt.

Indem ich nun sowohl meine, als auch des Hauses Pawlowsky bisherige geschätzte Kunden um fernere Erhaltung ihres werthen Zutrauens bitte, erlaube ich mir die ergebene Bemerkung, daß ich durch die größere Lokalität, mehrere bisher am hiesigen Platze nothwendig gewesene neue Apparate und Maschinerien anzubringen und so auch alle und jede in diesem Fache vorkommende bisher auszuführend unmöglich gewesene Auftäge schneller und prompter zu bewerkstelligen im Stande bin.

Fr. Otto Uhlich,
Tuchappreteur & Decateur.

Danzig, den 18. August 1846.

48. Neue Gummischuhe werden gemacht und alte reparirt bei
C. L. Hilger, vorstädtschen Graben No. 399.

49. Unterzeichneter empfiehlt sein reichhaltiges Lager **optischer** und **meteorologischer Instrumente**, als: Brillen mit den feinsten, richtig geschliffenen Gläsern versehen, Lorgnetten in verschiedenen Fassungen, Operngucker in größter Auswahl, Teleskope, Fernröhre, Mikroskope, vollständige Daguérreotyp-Apparate rc.; ferner: Alkoholometer, Barometer, Thermometer, Reißzeuge, Zirkel und Reißfedern in bester Qualität, Merkurial-Waagen und Meßketten, Getreide-Waagen und Trichter zum stets genauen und gleichmäßigen Einschütten in die Waage sowie auch Kornstecher.

Das Lager befindet sich wie gewöhnlich unter den langen Buden, unweit des Ausganges vom hohen Thor.

Reelle Bedienung und die billigsten Preise werden zugesichert.

C. Carogatti,
Optikus und Mechanikus aus Königsberg.

NB. Auch werden alle in dieses Fach fallende Instrumente aufs beste und billigste reparirt.

50. Ein gesittetes Mädchen, welches Schneidern kann und auch tüchtig in der Wirthschaft ist, wünscht ein Unterkommen auf dem Lande oder hier selbst. Das Nähere ist zu erfragen Kumstgasse No. 1073.

51. Ein junges Mädchen, welches im Schneidern geübt ist, wünscht zu Hause beschäftigt zu werden. Das Nähere zu erfragen Brodtbänkengassen-Ecke No. 661.

52. Jetzt ist auch ein großer Wagen zu täglichen Spazierfahrten zu haben Langefuhr No. 86.

53. **Atelier für Daguerréotyp-Portraits, von Trescher,** Heil. Geistgasse No. 1006., Ziegengasse vis à vis, täglich geöffnet von 8 - 6 Uhr.

54. Ein Mädchen zum Aufwarten wird gesucht Jopeng. 729. 1 Treppe hoch.

55. Schnüffelm. 721. ist eine Unterstube mit Meubeln zu vermiethen; auch ein tragender Pomeranzenbaum ist zu verkaufen.

56.  Ein im besten baulichen Zustande sich befindendes Haus, auf der Rechtstadt gelegen, ist unter annehmbaren Bedingungen zu verkaufen und am 1. Oktober a. c. zu beziehen. Käufer bittet man ihre Adresse unter Litt. X. im Intelligenz-Comtoir einzureichen.

57. Einem zuverläßigen, kaufmännisch gebildeten jungen Manne von mäßigen Ansprüchen kann eine Comtoir-Stelle nachgewiesen werden. Hierauf Reflectirende wollen ihre Adresse unter P. C. im Intelligenz-Comtoir einreichen.

58. Poggenpfuhl No. 353. werden Sachen billig aufpolirt und reparirt.

59. Fuhrwerk zu Spazierfahrten ist Breitgasse No. 1183 zu vermiethen.

60. Vorstädt. Graben 2070. steht ein Fensterwagen zur Reise zu vermiethen.

61 Einige Nätherinnen finden Langgasse No. 372. Beschäftigung.

62. Ein Knabe (von außerhalb Danzig) welcher die Gewürz- u. Material-Waarenhandlung erlernen will, melde sich Vorstädtschen Graben No. 6.

V e r m i e t h u n g e n.

63. An der gr. Mühle No. 350. ist eine Stube an einz. ruh. Bewohner z. v.

64. 2. Damm ist die Hange-Etage, bestehend aus 2 Zimm., Nebenkabinet, Küche, Bod., Kell. und Bequemlichkeit zu verm. Näheres 3. Damm 1427. Vormittags.

65. Hundegasse No. 253. ist die zweite Etage, bestehend in 3 heizb. Zimmern nebst Küche, Keller und Boden zu vermiethen, und zu Michaeli rechter Ziehzeit zu beziehen. Das Nähere daselbst.

66. Das bis dahin von dem Herrn Oberst-Lieut. v. Wissetzki Leegstrieß No. 1. bewohnte Haus, nebst Garten, Stallung ꝛc. ist vom 2. October d. J. zu vermiethen. Näheres Langefuhr No. 37. und Langgarten 252.

67. Vierten Damm No. 1535., parterre, nach hinten, sind zwei tapez. Zimmer nebst Kammern, Holzgelaß u. Appartement, nöthigenfalls auch mit Küche u. Meubeln zu Michaeli zu vermiethen. Näheres daselbst 2 Tr. hoch.

68. Ein am Wasser gelegener Speicher-Unterraum, trocken und im besten Zustande, ist zu vermiethen. Näheres Poggenpfuhl No. 240.

69. Eine geräumige, gut meublirte Stube ist Jopengasse No. 596. vom 1. September c. zu vermiethen.

70. Eine schöne freundliche Stube und Kammer nebst freiem Eintritt in den Garten ist vom 1. October an einzelne Damen oder Herren zu vermiethen. Nähere Nachricht Langgarten No. 243.

71. Hundegasse No. 242. ist ein freundliches Logis, bestehend aus 3—4 Stuben, Küche, Keller, Böden, Apartement zu Michaeli zu vermiethen.

72. Langenmarkt 483. sind in der B.-Etage zwei Zimmer z. October z. verm.

73. Niederfeld No. 120. ist e. freundliche Wohnung nebst Garten, bill. zu vermiethen. Näheres daselbst, oder bei Herrn Hohnfeld in Ohra neben der Harmonie.

74. Eine Vorder- und Hinterstube nebst Alkoven und Stall, sind sofort, letzterer aber erst zum Januar f. a., an kinderlose ruhige Bewohner zu vermiethen. Nachricht Heil. Geistgasse No. 982. im Bienenkorb, Hange-Etage.

75. Vorst. Graben 2073. sind 4 Zimmer, 2 Kabinette, Wagen-Remise u. Stallung zu 6 Pferden zum October rechter Ziehzeit zu vermiethen. Näheres Heil. Geistg. 935.

76. Hundegasse 328. ist die Belle-Etage zu Michaeli an ruhige Bewohner zu verm.

77. Das untere Logis des Hauses Fleischergasse No. 82, mit eigener Thüre, bestehend aus 2 Zimmern, Kabinet, Küche, Keller, einem kleinen Höfchen nebst übriger Bequemlichkeit ist zum 1. October c. zu vermiethen. Näheres Fleischergasse No. 79.

78. Vom 2ten Damm nach der Johannisgasse, Kirchen- u. Sonnenseite, im 6ten Hause, ist die 1ste Etage, von 3 gemalten Stuben in einer Fronte nebst Zubehör, und die 2te Etage, von 3 Stuben nebst Zubehör, im Ganzen auch jede für sich, an anständige ruhige Familien zu vermiethen.

79. In meinem Hause Hundegasse, Matzkauschegassen-Ecke, sind die beiden Ober-Etagen mit allen Bequemlichkeiten zu Michaeli d. J. zu vermiethen.

Fr. Mogilowski.

80. Ein im Betriebe stehender Material- und Victualienladen ist zum 1. October Poggenpfuhl No. 190. zu vermiethen.

81. Portschaisengasse 572. ist 1 freundl. Stube, Küche, Kammer, Boden z. v.

82. Frauenz. 893. ist 1 meubl. Vorderst. m. Beköst. d. Mon. f. 7 rtlr. z. v.

83. Kohleng. 1028. ist an einz. Pers. ein meubl. Zimmer sogl. zu vermiethen.

84. Beutlergasse No. 624. ist eine freundl. Stube 1 Tr. hoch zu vermiethen.

85. Langenmarkt 490. sind 2 mit einander verbundene, nach vorne liegende, meublirte Zimmer (erforderlichen Falls auch eine Dienerstube) an einen einzelnen Herrn zu vermiethen.

86. Schnüffelmarkt No. 634. sind 4 Stuben, 1 Küche und Boden zu vermieth.

87. Petershagen No. 130. ist eine freundliche Wohnung zu vermiethen.

88. Das Haus Jopengasse No. 597., enthaltend 7 Zimmer, Küche, Keller, Boden rc., desgleichen die daselbst befindliche Remise ist von Michaeli d. J. entweder zusammen oder getrennt zu vermiethen.

89. Goldschmiedeg. 1071. ist die Parterre-Wohn., besteh. in 3 Stuben, Küche, Keller und Hofraum zu Michaeli, und 1 meublirte Stube sogleich zu vermiethen.

90. Langgasse No. 409. ist ein Zimmer zum Comtoir oder Ladengeschäft nebst Wohngelegenheit und vier Zimmer in der Saal-Etage zu vermiethen

91. Langenm. 451. sind 2 Zimm. m. Meub. an einz. Herren z. v. u. gl. z. b.

92. Heil. Geistg. 1005. sind 2 meubl. Zimmer nebst Bedientenstube zu verm.

93. Holzg. 36. sind 2 Wohnungen zu verm., best. in 2 Stub., 2 Kamm., Küche.

Auctionen.

94. Montag, den 24. August d. J., sollen in dem Hause Langenmarkt No. 446.
1 großes Kram-Repositorium nebst 2 Thombänken, verschiedene andere Schränke, Tische, Rohr- und Polsterstühle, Tritte, Leitern, Bettgestelle, Spiegel und andere Mobilien, Fayance, Gläser, Flaschen, vielerlei Küchengeräthe, alte Fensterladen und sonstige nützliche Sachen,
auf freiwilliges Verlangen öffentlich versteigert werden, wozu Kauflustige einladet
J. T. Engelhard, Auctionator.

95. **120 fette Hammel**
werde ich Dienstag, den 25. August c., Vormittags 10 Uhr, zu Schweinenort freiwillig meistbietend verkaufen. Kauflustige belieben sich bei Herrn Couwentz zu St. Albrecht zu versammeln.
Joh. Jac. Wagner, stellv. Auctionator.

96. Eine Sammlung von Büchern aus allen Wissenschaften, Landkarten, Kupfer- und Stahlstichen, Oelgemälden, Medaillen, Münzen, pompejanischen Gefäßen und andern Variis werde ich
Montag, den 31. August d. J., u. in den folgenden Tagen,
im Hause Langgasse No. 400. öffentlich versteigern. Kataloge hiezu sind bei mir zu haben.
J. T. Engelhard, Auctionator.

97. Montag, den 24. August c., Vormittags 10 Uhr, sollen auf freiwilliges Verlangen des Herrn J. J. Schiewelbein zu Ohra-Niederfeld, daselbst meistbietend verkauft werden:
Die zu gewinnende Crescenz von circa 100 Rücken Zwiebeln und Gemüse, eine Parthie gut gewonnenes Pferde-Vorhen, die diesjährige Nutzung von mehreren Tafeln Grummet zum Mähen oder zur Weide und ein einspänniger eisenachsiger Arbeitswagen.
Das Einbringen fremder Gegenstände ist gestattet.
Joh. Jac. Wagner, stellv. Auctionator.

98. Eine zum Nachlaß des Stadtrath J. M. Schmidt gehörige Sammlung Bücher verschiedenen Inhalts, deren Kataloge bei mir zu haben sind, werde ich
Donnerstag, den 10. September d. J.,
im Hause Breitegasse No. 1162. öffentlich versteigern.
J. T. Engelhard, Auctionator.

99. **Auf freiwilliges Verlangen und wegen gänzlicher Räumung des Waarenlagers** werden nachbenannte Herren-Garderobe-Artikel im Hause Langgasse No. 515.
Donnerstag, den 27. August d. J.,
von 9 Uhr Morgens ab, a tout prix versteigert werden.
Ein Lager gefertigter Herren-Kleidungsstücke aller Art aus den verschiedensten Stoffen. Ferner: Offizier-Epauletts, Knöpfe für alle Arten Waffen- und Dienst-Uniform-Röcke, ditto f. Livreen, Cocarden, Achseltressen, f. weiße Greifenberger Lei-

rewand, Backskin's aller Art, 3/4-br. hellblauen und ponceau Cachemir, Westenstoffe in Seide, Sammet, Atlas und Caschemir, [] Mantelfutter, [] und gestreifte Französische leinene Hosenstoffe, Makintochstoffe, couleurte und schwarze Sammtmanchester, weiß- u. schwarz-seidene Serge, coul. Florence, modefarb. Tweed's, Camlott's, glatte u. gestreifte Molton's, — Hüte, Mützen, Käppchen, Hosenträger, Spazierstöcke, patentirte Hosen- u. Westengurte, schwarz-seidene Strümpfe, Briefpreßer, Federwischer, Polkaschleifen, Notizbücher, Rasirmesser, Lorgnetten, Zahnbürsten, Glaceehandschuhe, Einlegebinden, Knöpfe in Perlmutter, Horn und Porzellan, Vorlegeband, viele Gattungen rundes und eckiges Besatzschnur, Italienische runde Mädchen-Strohhüte, Glanz- und Futterkattune u. s. w.

Tages vorher werden die Verkaufsgegenstände zur Ansicht ausgelegt.

J. T. Engelhard, Auctionator.

100. **Eine Bücher-Sammlung,**

welche Werke aus verschiedenen Gebieten des Wissens, auch Musikalien, Karten und Lithographien enthält und deren Kataloge bei mir zu haben sind, werde ich

Dienstag, den 2. September d. J.,

im Hause Pfefferstadt No. 227. öffentlich versteigern.

J. T. Engelhard, Auctionator.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

101. ☞ Beachtungswerth für Herren. ☜

Um vor der **Leipziger Messe** mit Sommer-**Paletots**, eleganten **Tuch-Röcken, Beinkleidern, Westen, Hüten u. Mützen,** soviel als möglich zu **räumen**, werden dieselben **zu bedeutend herabgesetzten Preisen verkauft.** Selbige Gegenstände bedürfen keines weitern Lobes, da die **Preiswürdigkeit und Reellität** hinlänglich bekannt ist.

Philipp Löwy, Lang- und Wollwebergassen-Ecke No. 540.

102. **Frisch aus ausländischen Steinen gebrannter Kalk** ist stets vorräthig in meiner Kalkbrennerei zu Legan und Langgarten No. 78.

J. G. Domansky.

103. **Erprobte Haar-Tinktur.**

Sicheres und einfaches Mittel, weißen, grauen und hochblonden Haaren in kurzer Zeit eine schöne dunkle Farbe zu geben, von Aug. Leonhardi in Dresden. Das Flacon à 1 Rthlr. allein zu haben bei E. E. Zingler.

104. Glatter und gemusterter Blonden-Nett, 6/4 breit, die Elle 4 Sgr., verkauft J. J. Solms, Brodbänkengasse No. 656.

105. **Extrait de Circassie,**

Erprobtes Schönheitsmittel um die Haut von alten Flecken und Sommersprossen zu reinigen und derselben ein zartes Weiß, schönste Frische, Glanz und Weichheit zu geben, von Dimenson & Co. in Paris. Das Flacon a 15 Sgr. hier allein zu haben bei E. E. Zingler.

106. Langgarten No. 217. ist Tisch- u. Kochobst zu bill. Pr. zu haben.

107. **Kisten** zur Aufbewahrung der Kartoffeln rc. **sehr billig!** Langgasse No. 532.

108. Dritten Damm, Johannisg.-Ecke 1422., stehen gut erhaltene Meub. z. v.

109. Im Spend- und Waisenhause ist trockener Bauschutt zu haben.

110. Rittergasse No. 1800, Thüre 3, sind neue Betten b. z. verk.

111. Frische Pommeranzen, süße Apfelsinen, haltbare Citronen, Sardinen und Trüffeln in Blechdosen, ächte Bordeauxer Sardellen, Oliven, feinstes Salatöl, Catharinen-Pflaumen, Limonen, Tafelbouillon und kleine Astrachaner Zucker-Schotenkerne erhält man billig bei Jantzen, Gerbergasse No. 63.

112. Die jetzt so beliebten **Cigarren-Guillotinen** empfiehlt **Robert Meding,** Breitenthor.

113. Schwedischer Kalk, los gemessen, wird à 6 u. 5 sgr. i. d. Kalkbude verkauft.

114. Da ich den Ausverkauf meiner Gold- u. Silberwaaren bis Michaeli beendet wünsche, so mache ich ein geehrtes Publikum auf die noch vorhandenen billigen Gegenstände aufmerksam. Julius Grisanowski, Langgasse 407. dem Rathhause gegenüber.

115. **Frangen in Seide und Wolle,** so wie die neuesten Posamentir-Arbeiten zu Kleidern und Herbstmänteln erhielt und empfiehlt **A. Wiens, Hundegasse No. 258.**

116. Ein Jagdwagen vom Stellmacher fertig, ist Holzgasse 29. billig zu verk.

117. Diverse **Comtoir-Utensilien,** als Pulte, Stühle, Briefregale, Getreideschüsseln rc. s. billig z. verk. Langgart. 244. a. d. Hof links 1 Trep. hoch.

118. Besten Weinessig-Spriet, zum Einmachen von div. Früchten, erhält man zum billigsten Preise bei F. A. Durand, Langgasse 514., Ecke der Beutlergasse.

119. Sogenannte Limburger Käse erhielt ich wieder eine neue Sendung. F. A. Durand

---

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

120. **Nothwendiger Verkauf.**

Das dem Geschäfts-Commissionair Adolph Heinrich Lion zugehörige, im Pog-

genpfuhl unter der Servis-Nummer 392. und No. 43. des Hypothekenbuchs gelegene Grundstück, abgeschätzt auf 1640 rtl. 7 sgr. 4 pf. zufolge der nebst Hypothekenscheine und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll den

21. (Ein und zwanzigsten) November 1846, Vormittags 11 Uhr,

an hiesiger Gerichtsstelle verkauft werden.

Königl. Land- und Stadtgericht zu Danzig.

121. Ein dem Herrn Schleusen-Inspector Blank gehöriges Grundstück in der Olivaer Straße No. 146. zu Neufahrwasser, welches aus einem zu 6 Familien-Wohnungen eingerichteten Wohnhause von Fachwerk, Ställen, Hofplatz und Gartenland besteht, 240 □R. magdeb. enthaltend, soll freiwillig

Dienstag, den 15. September d. J., Nachmittags 3 Uhr,

in der Dienstwohnung des Eigenthümers bei der Schleuse meistbietend, gegen baare Abzahlung der Kaufgelder, verkauft werden. Käufer ist verpflichtet, 300 rtl. auf das Kaufgeld im Termine zu zahlen. Die nähern Bedingungen erfährt man im Auctions-Bureau Röpergasse No. 468.

Edictal-Citation.

122. **Oeffentliche Vorladung.**

Die verehelichte Einwohner Koss, Ernestine geborne Wapp (auch Lapp) zu Eurow bei Lauenburg hat gegen ihren Ehemann Franz Friederich Heinrich Koss früher von Koss, der sich zuletzt in Putzig im Dienst und dort wegen Diebstahls in Untersuchung befunden hat, und in der Nacht vom 5. zum 6. Mai 1844 aus dem Gefängnisse entsprungen ist, wegen grober Verbrechen gegen Andere und böslicher Verlassung auf Ehescheidung geklagt. Auf ihren Antrag wird der Franz Friederich Heinrich Koss hiermit öffentlich aufgefordert, zu seiner Ehefrau zurückzukehren und in dem zur Klagebeantwortung auf

den 7. November c., Vormittags 11 Uhr,

vor dem Herrn Oberlandes-Gerichts-Referendarius Gottschewski und dem Herrn Auskultator v. Winter hier anberaumten Termine seine Entfernung zu rechtfertigen und die Klage zu beantworten.

Erscheint er in diesem Termine nicht, so wird in contumatiam gegen ihm verfahren und die Ehe aus den von der klagenden Ehefrau angeführten Gründen getrennt, er auch für den schuldigen Theil erachtet werden.

Marienwerder, den 6. Juli 1846.

Civil-Senat des Königl. Ober-Landes-Gerichts.

Am Sonntag, den 9. August 1846, find in nachbenannten Kirchen zum ersten Male aufgeboten:

St. Johann. Der Tischler David Eduard Zacharias mit Igfr. Henriette Juliane Ludwig.
Der Oderkahn-Steuermann Carl Ludwig Ziem mit der verwittweten Frau Henriette Staglowski geb. Aukstein.

St. Trinitatis. Der Arbeitsmann Johann Thomas Geldahn und Charlotte Friederike Föhrmann.
Der Kleidermacher Friedrich Wilhelm Lorenz mit Igfr. Caroline Pauline Ollof.

St. Barbara. Der Arbeitsmann Jacob Eduard Böttcher mit Florentine Weller.
Himmelfahrtkirche in Neufahrwasser. Der Steuermann Friedrich Robert Lintner mit Jgfr. Maria Auguste Niemann.

Anzahl der Gebornen, Copulirten und Gestorbenen.

Vom 1. bis zum 8. August 1846
wurden in sämmtlichen Kirchspielen 33 geboren, 5 Paar copulirt und 35 begraben.

Wechsel- und Geld-Cours.

Danzig, den 20. August 1846.

	Briefe.	Geld.
	Silbrgr.	Silbrgr
London, Sicht ...	—	—
— 3 Monat ..	—	—
Hamburg, Sicht ...	—	—
— 10 Wochen	$44\frac{3}{8}$	—
Amsterdam, Sicht ..	—	—
— 70 Tage ..	$99\frac{3}{4}$	$99\frac{1}{2}$
Berlin, 8 Tage ...	—	—
— 2 Monat ..	$99\frac{1}{4}$	—
Paris, 3 Monat ...	$79\frac{1}{3}$	—
Warschau, 8 Tage .	96	—
— 2 Monat .	—	—

	ausgeb.	begehrt
	Sgr.	Sgr.
Friedrichsdo'r	170	—
Augustdo'r	—	—
Ducaten, neue	96	—
dito alte	96	—
KassenAnweis. . Rtl.	—	—

Angekommene Fremde d. 21. August 1846 mit dem Dampfschiff „Gazelle" v. Königsberg.

Herr Offizier von Franserki aus Coblenz, Herr Candidat Borutto aus Laudenburg in Pommern, Herr Capitain A. D. Weiktmann aus Finnland, Herr Gutsbesitzer Kissling nebst Schwägerin aus Gnesen, Herr Regierungsrath Phlon, Herr Kaufmann Nabe, Herr Student Zacharias aus Königsberg, Herr Commis Wesche, Herr Oekonom Lorenz, Herr Instrumentenbauer Sauerbaum, die Soldaten Luna u. Polutzki, Herr Kaufmann Mampe, die Maurergesellen Ellenbrack und Kühl aus Danzig, Herr Buchbindergehilfe Westphal aus Culm.